

Preisverleihung Young Women in Public Affairs

Zonta Club München I am 18.05.2015

Liebe Preisträgerinnen, liebe Eltern, Angehörige, Lehrer, liebe Mitglieder.

Seit 12 Jahren vergibt der Zonta Club München I den internationalen Zonta Preis Young Women in Public Affairs. Er ist ausgeschrieben für Schülerinnen zwischen 16 und 19 Jahren, die sich für andere in der Schule, in der Frauenpolitik oder in einer gemeinnützigen Organisation sozial engagieren.

Seit meiner Tätigkeit als Beauftragte für die Durchführung dieses Clubpreises stehe ich in Kontakt zur Munich International School, die in besonderer Weise das Sozialverhalten und Interesse an politischen Themen fördert und ihre Schüler und Schülerinnen motiviert, sich zu engagieren. Seit vielen Jahren unterstützt mich Mr. Kirti Joshi, den ich herzlich bei uns heute begrüße. Sie sind Teacher of History and Theory of Knowledge und engagieren sich unermüdlich, Schülerinnen zu motivieren, sich für diesen Preis zu bewerben. Herzlichen Dank!

Leider ermöglicht das bayerische Schulsystem der G8 unseren Schülern und Schülerinnen kaum, sich in- oder außerhalb der Schule zu engagieren. Mehr als die Hälfte der Schülerschaft und Eltern wünschen sich, wie gerade wieder in der Zeitung zu lesen, ein weiteres Schuljahr, um den Lernstoff zu entzerren und mehr Freiraum für eigene Aktivitäten zu ermöglichen. So ist es nicht verwunderlich, dass ich 10 Schulen angeschrieben habe, sich aber nur Kandidatinnen von 3 Schulen beworben haben.

Umso mehr freut sich die Jury, bestehend aus der Präsidentin Vita Mantscheff, Edla von Buol und mir, dass wir ihnen heute 3 Preisträgerinnen vorstellen dürfen, die uns durch ihr außergewöhnliches Engagement beeindruckt haben. Jede der 5 Bewerberinnen verdient unsere Anerkennung, deshalb möchten wir diesmal auch 2 weitere Buchpreise vergeben.

Vorstellung der Preisträgerinnen:

Rebecca Harding 3. Preis,

Elisabeth Huber 2. Preis

Kayley Yin 1. Preis

Liebe Rebecca,

Sie erhalten heute den 3. Preis des Zonta Club München I „Young Women in Public Affairs“ für Ihr soziales Engagement in- und außerhalb Ihrer Schule. Sie sind Schülerin der Munich International School , noch 17 Jahre jung und haben schon deutliche Führungsqualitäten gezeigt und eigenständige Verantwortung übernommen z.B. als Vorsitzende der Schülerversammlung. Für ihre Kunstklasse organisierten Sie u.a. eine Ausstellung in einer Rechtsanwaltskanzlei und eine Fahrt nach Ibiza.

Sport ist für sie sehr wichtig. Sie waren im Basketballteam aktiv, nahmen an internationalen Turnieren teil und wurden für 1 Jahr zur Kapitänin gewählt.

Sie schreiben, Sie möchten andere glücklich machen und haben diesen Wunsch schon in der 11. Klasse umgesetzt, 2 x ihre Ferien geopfert und an Projekten in Griechenland und Mazedonien teilgenommen. Sie halfen dort mit beim Bau eines Spielplatzes für Kinder aus sozial schwachen Familien. Sie haben auch die Initiative ergriffen und eine Unterschriftenaktion gegen den Einsatz von Kindern als Soldaten organisiert und diese Liste an die UN geschickt.

Die Teilnahme an dem Projekt ihrer Schule Model United Nations weckte in Ihnen das Interesse an internationaler und Wirtschaftspolitik und an der Umsetzung der Menschen- und Frauenrechte. Sie wollen dazu beitragen, dass die Welt besser wird. Ihre Ausdrucksmittel liegen offenbar beim Malen und Schreiben, die sie nutzen wollen, um andere für Probleme zu sensibilisieren. Das Model United Nations gibt es weltweit in allen Sprachen. Durch Planspiele schlüpfen die Schüler und Schülerinnen in die Rolle der Delegierten bei den Vereinten Nationen. Sie vertreten dann einen Staat, simulieren z.B. den Sicherheitsrat oder eine Generalversammlung und diskutieren weltpolitische Themen.

Sie vertraten Ruanda in einer MUN Generalversammlung und beabsichtigen seither Politik zu studieren.

Die Nachricht eines Gewaltverbrechens an einem muslimischen Mädchen in ihrer englischen Heimat und die Untätigkeit der Politiker und Verantwortlichen hat sie besonders erschüttert. Sie wollen in Schulen aufklären und das Bewusstsein für die Problematik der sexuellen Gewalt an Frauen in der Gesellschaft schärfen.

Ihre Lehrer erkennen in Ihnen ihr besonderes soziales Engagement, aber auch ihre Teamfähigkeit und Führungsqualitäten.

Die Jury hat Ihnen in Anerkennung ihrer vielseitigen Engagements den 3. Young Women in Public Affairs Preis zugesprochen. Wir freuen uns für Sie und mit Ihren Eltern und gratulieren Ihnen sehr herzlich.

Liebe Elisabeth,

Sie bekommen heute den 2. Clubpreis "Young Women in Public Affairs" des Zonta Clubs München I für ihr verantwortungsbewusstes soziales Engagement in und außerhalb ihrer Schule. Besondere Anerkennung findet ihr eigenständiges Handeln ohne das große schulische Angebot wie es z.B. die Munich International School bietet.

Sie sind Schülerin des Bertold-Brecht Gymnasiums in München und dort Stufensprecherin der Qualifikationsstufe 11 und müssen die Belange der Mitschülerinnen gegenüber den Lehrkräften, dem Direktorat und den Schulregeln vertreten. Sie sind das Bindeglied zwischen Lehrenden und Schülerinnen und genießen große Wertschätzung bei ihnen.

Seit der 6. Klasse waren sie immer wieder Klassensprecherin, seit der 7. Klasse Moderatorin der „Zeit für uns“ Stunden, die jede Klasse für ihre eigenen Anliegen beantragen kann. Sie waren beauftragt, diese Stunden eigenverantwortlich durchzuführen.

Jahrelang waren sie die Leiterin des Schulsanitätsdienstes, mussten dieses Engagement jetzt aufgeben und beraten ihre Nachfolgerin aber weiterhin, nachdem Sie sie eingeführt haben, um sich auf das Abitur zu konzentrieren.

Durch die ehrenamtliche Tätigkeit ihrer Mutter im Bayerischen Roten Kreuz sind sie als 13jährige an das Jugendrotkreuz herangeführt worden. Vor 2 Jahren wurden sie zur Gruppenleiterin gewählt und sind für die Betreuung und Aufsicht einer Jugendgruppe verantwortlich. Sie haben Erste Hilfe erlernt und seither verantwortlich an Kinder weitergegeben. Neben ihrer Tätigkeit als Gruppenleiterin ermöglichen Sie jungen Menschen aus sozial benachteiligten Familien eine sinnvolle und positive Freizeitgestaltung. Sie organisieren und führen Kinder- und Jugendfreizeiten durch.

Der Leiter der Jugendarbeit im BRK schreibt, Sie seien eine tragende Säule des Projektes „Interkulturelle Öffnung“, in dem Sie sich um den Kontakt zu Menschen unterschiedlicher Herkunft und für ihre Integration einsetzen.

Das Rote Kreuz ist weltweit vertreten, so pflegt auch das Jugendrotkreuz Partnerschaften. Sie nutzen die Möglichkeit in der Slowakei eine freundschaftliche Partnerschaft aufzubauen und die gegenseitige Kultur auszutauschen.

Mit 16 haben sie die Ausbildung zur Sanitäterin absolviert und leisten Bereitschaftsdienste z.B. an Münchener Theatern oder in der Allianz Arena.

Ihre Gedanken zur Stellung der Frauen weltweit decken sich mit den Zielen von Zonta und zeigen ein erstaunlich reifes Bild ihrer Auseinandersetzung mit diesem Thema.

Nach dem Abitur planen sie einen 6monatigen Bundesfreiwilligendienst im Bereich Integration oder Umweltschutz und anschließend die Ausbildung zur Rettungssanitäterin. Als Berufswunsch geben sie das Medizin – oder Pflegedualstudium an und wollen weiterhin aktiv am Sanitätsdienst teilnehmen.

Die Jury hat in Anerkennung ihrer eigenständigen und vielseitigen Engagements den 2. Young Women in Public Affairs Clubpreis zugesprochen.

Wir freuen uns sehr für Sie und mit ihren Eltern und gratulieren sehr herzlich.

Liebe Kayley ,

Sie sind die Gewinnerin des Clubpreises Young Women in Public Affairs .

Auch Sie sind noch 17 Jahre jung und erst seit August 2013 Schülerin der Munich International School. Sie haben oft Schulen gewechselt und waren schon seit der 3. Klasse in der Schülerversammlung meistens als Schatzmeisterin engagiert. In der 7. Klasse traten Sie dem Model United Nations (MUN) in Kalifornien bei und lernten in vielen Konferenzen und Debatten diplomatisch zu diskutieren und Kompromisse zu finden. 2014 waren sie Präsidentin der MUN Generalversammlung in München und Vorsitzende eines Komitees und bewiesen Ihre schon in jungen Jahren erworbenen Führungsqualitäten vor 350 Delegierten. Ihr Engagement für die MUN zieht sich durch ihr ganzes bisheriges Leben

Mit 11 Jahren interessierten Sie sich für analphabetische Kinder und organisierten gebrauchte Bücher und Spenden. Sie vertreten bis heute die Meinung, dass alle Kinder lesen und schreiben lernen müssen. In ca. 3 Monaten hatten sie 2400 Bücher und 800 \$ zusammen gesammelt, die Sie für eine Bibliothek an einer Grundschule in den Philippinen schickten. Mit 12 Jahren organisierten sie als Aufgabe für ihre Pfadfinder Silbermedaille ein Hilfsprojekt für ein Frauenhaus. Sie sammelten Geld- und Sachspenden, sowie Schulmaterial für Frauen und Kinder, die vor häuslicher Gewalt geflüchtet waren. Schon früh beschäftigten sie sich in einer MUN Konferenz in Singapur mit den Themen des Status der Frauen in der Welt. Sie erkannten die Gefahr der sexuellen Gewalt und traditioneller Rollenbilder, die in manchen Ländern die Frau als zweitklassig einstufen. Sie sehen Bildung als das Wichtigste für Mädchen und Frauen, aber auch für Männer. Das sind Forderungen, die auch Zonta stellt.

Für die Zukunft planen Sie ein Studium in internationaler Wirtschaft und Management in Kombination mit einem Musikstudium. Das ist eine interessante Kombination. Sie sprechen Englisch, Französisch, Chinesisch und Deutsch, so ist Ihr Fernziel, einmal für die United Nations in Ländern der 3. Welt zu arbeiten.

Ihre Lebensgeschichte mit asiatischem Hintergrund, amerikanischer Nationalität und einem derzeitigen Leben in Europa bringt es mit sich, sich bewusst mit internationalem Geschehen auseinanderzusetzen.

Ihre Lehrer loben ihre Zielstrebigkeit, ihre außergewöhnlichen Führungsqualitäten, ihre Teamfähigkeit und Ihr schon früh erworbenes soziales Engagement. Sie sehen wie sie neben der intensiven Abiturvorbereitung voller Enthusiasmus außerschulische Aufgaben in der MUN übernehmen und dennoch die schulischen

Forderungen nicht vernachlässigen. Die Jury würdigt mit großer Freude ihre vielen Engagements und Ziele und spricht ihnen den 1. Preis des Young Women in Public Affairs zu. Ihre Bewerbung wurde an die Zonta Governor des Distrikt 14 weitergeleitet, sodass sie am Distrikt Wettbewerb teilnehmen werden.

Wir gratulieren Ihnen sehr herzlich und freuen uns mit ihren Eltern, die sehr stolz auf Sie sein können.

Margrit List